

Der große Einbruch

18.03.2016

Gleichmäßig schnurrt der Motor vor sich hin. Alleebäume rauschen vorbei, und als ein Wäldchen beginnt, tönen die Orgelklänge vom Phantom der Oper aus dem Autoradio und durch die Lüftung schleicht sich Güllegeruch herein. Die Bäume werden dichter und werden zu einem richtigen Wald. Die Dörfer werden kleiner und dazwischen liegen Felder und Wiesen, während Birken die Straße säumen. Ich fahre durch das Wendland und komme in die Altmark. Das Wendland? Oft sehe ich große gelbe Kreuze wie ein X auf den Feldern oder an den Häusern stehen. Wendland, das ist die Gegend, wo es intensive Anti-Atomkraft-Proteste gegeben hat, die Gegend von Gorleben. Es war einst Zonenrandgebiet, und das erklärt mir nun auch, weshalb man hier den Atommüll verscharren wollte!



Altmark

Erst kurz vor Arendsee komme ich über die ehemalige Grenze nach Sachsen-Anhalt und bin in der Altmark. Luftkurort Arendsee verkünden Schilder.

Der Arendsee ist im Gegensatz zu den meisten anderen Seen im norddeutschen Tiefland ein Einbruchsee. Tiefes Grundwasser hat im Berg lagerndes Salz ausgewaschen, und plötzlich im Jahre 822 ist das Deckgebirge eingestürzt (schreibt Wikipedia) und hat den See gebildet. 1685 ist das erneut passiert, wodurch der See seine heutige Größe von etwa 5 km² erhalten hat. Zu dem Zeitpunkt soll ein Müller Arend dort seine Mühle gehabt haben, die im See versunken ist. Durch glücklichen Zufall ist der Müller gerade nicht in der Mühle gewesen. Seinen Namen sollen der See und der Ort von diesem Müller haben, besagt die Sage.

Benediktinerinnen-Kloster

Am Arendsee steht ein Benediktiner Kloster, das bei dem Einbruch von 1685 keinen Schaden an seinen romanischen Tonnengewölben genommen haben soll.

Der große Einbruch

18.03.2016



Das Kloster besuchte ich zuerst. Die Reporterin der lokalen Zeitung wartete schon, und nach einem Foto vor den Ruinen der Nebengebäude am See machten wir eine Führung durch die Klosterkirche mit.



Beachtenswert auch der Altar, dessen Figuren früher alle farbig waren und der schon vor dem 30jährigen Krieg entstanden ist. Überraschend auch,

Romanische Kirchen findet man in der Gegend wenige, die meisten sind im gotischen Stil erbaut, also mit spitz zulaufenden Gewölben, während hier Rundgewölbe vorherrschten.



Der große Einbruch

18.03.2016

dass das Kloster im 30jährigen Krieg nicht zerstört wurde wie so vieles andere.

Lesung

Eine besondere Ehre war es mir, dass ich in der Klosterkirche zwei meiner Texte lesen durfte, von denen ich einen extra aus Anlass des Wirtschaftsempfangs verfasst hatte. Haben Sie schon mal in einer Kirche gelesen? Es hallt und die Atmosphäre ist eine ganz andere als in einem gewöhnlichen Saal. Ich fand es bewegend.

Wirtschaftsempfang

Warum bin ich überhaupt zu diesem Einbruchsee gefahren? Nun, die Perlenprinzessin Silvi vom Arendsee hatte mich zum alljährlichen Wirtschaftsempfang eingeladen. Bürgermeister, Landrat und der Innenminister von Sachsen-Anhalt erwarteten uns schon. Blütenkönigin Lisa aus Rogätz war der Einladung ebenso gefolgt wie die Bollenhoheiten aus Calbe. Später gesellten sich noch die Hoheiten aus der Nemitzer Heide dazu. In der Mitte des Bildes Silvi, die



Perlenprinzessin vom Arendsee, unsere Gastgeberin.

Mit Gesang wurde der Abend eröffnet. Der Bürgermeister erzählte untermalt mit Bildern aus der Gegend auf der Leinwand allerhand über Arendsee und die Altmark, so dass ich die Gegend besser kennenlernen konnte. Die Altmark hat ihren Namen daher, dass sie Ausgangsgebiet war bei der Gründung der

Der große Einbruch

18.03.2016

preußischen Mark Brandenburg. Es ist eine schöne Kulturlandschaft, die besonders Reitern viel Freiraum lässt und heute als Touristengegend interessant ist. Von Hamburg nach Arendsee sind es nur 140 km, nah genug für einen Sonntagsausflug. Da man aber nur über Landstraßen hin kommt, fährt man schon etwa 2 Stunden durch eine schöne Landschaft, wo das ausgucken Spaß macht.



Es ging auch um Wirtschaft – ist ja klar bei einem Wirtschaftsempfang. Der Innenminister Holger Stahlknecht sagte unter anderem, dass man die Infrastruktur verbessern wolle. Dazu gehöre die Fertigstellung der Autobahn A14, aber genauso auch der schnelle

Internetanschluss. Es erstaunte mich zu erfahren, dass Sachsen-Anhalt mit 2,3 Millionen kaum mehr Einwohner hat als Hamburg. Eine Jugendband spielte richtig gut, der Frauenchor sang, später traten noch zwei Mädchen auf (Anna und Lena Krüger), die ich spontan einlud, im [TextLabor](#) zu spielen.



Der große Einbruch

18.03.2016

Kulturpreis

Ein wichtiger Programmpunkt war die Vergabe eines Kulturpreises. Er wurde einem Herrn verliehen, der seit einiger Zeit Filmcamps für Jugendliche in Arendsee anbietet und damit extrem erfolgreich ist. Der wiederum lobte die tolle Zusammenarbeit mit allen Menschen in Arendsee.

Arendsee bietet Erholung pur. Das Wasser des Sees gilt als besonders sauber, zahlreiche Events wie Drachenbootrennen, Triathlon und Theater in den Mauern des Klosters am See während der Sommerzeit ziehen eine Menge Touristen an. Der Innenminister riet, man solle doch noch Opern am See aufführen, dann würde man in der Beliebtheit auch noch den Bodensee abhängen, nachdem man den Tegernsee bereits überholt habe. ...und dann könnte man ja da auch mal ein [TextLabor](#) machen, dachte ich im Stillen.

Nach dem offiziellen Teil gab es den gemütlichen mit einem Buffet und angeregten Gesprächen.



Zu später Stunde stieg auch die Nachfrage nach Autogrammkarten an. Die Band spielte im Hintergrund. Ein netter Abend.